

**Kleine Anfrage Michael Ruefer (GLP)/Sibyl Eigenmann (Mitte)/Tom Berger (FDP)/Alexander Feuz (SVP): Was kostet das neue Stadtberner Personalreglement und wie will der Gemeinderat dieses finanzieren?**

An seiner Sitzung vom 18. August 2022 hat der Stadtrat das städtische Personalreglement in zweiter Lesung beraten und entgegen der Empfehlung des rot-grünen Gemeinderats eine Vielzahl an weiteren Vorteilen für das Stadtberner Personal beschlossen. Am 26. August 2022 hat der zuständige Gemeinderat Michael Aebersold die Fraktionspräsidenten per Mail über die Kostenfolge des neuen Personalreglements informiert. Für die Anhebung des Minimallohns, den vorgeburtlichen Urlaub für Mütter, die zusätzliche Elternzeit von 6 Wochen für beide Elternteile und die Verdoppelung des Vaterschaftsurlaubs von 4 auf 8 Wochen (Mütter 22 Wochen, Väter 14 Wochen) rechnet der Gemeinderat mit jährlich wiederkehrenden Mehrkosten in Höhe von CHF 1'300'000.00. Eine Herleitung dieser Zahl war nicht ersichtlich. Darin noch nicht enthalten ist beispielsweise der automatische Teuerungsausgleich gemäss Art. 26 Abs. 1, 2 und 3 des Personalreglements sowie weitere beschlossene Massnahmen wie die obligatorische Wiedereingliederung, das 24-monatige Outplacement oder der automatische Anspruch auf Pensenerhöhung nach Mutterschaft. Für seine Berechnungen stützt sich der Gemeinderat auf Zahlen aus den Jahren 2014-2017, also noch vor dem deutlichen Stellenausbau der letzten Jahre.

Die Kosten des neuen Personalreglements sind noch nicht im Produktgruppenbudget 2023 der Stadt Bern eingestellt, welches auch ohne diese Mehrkosten mit einem Defizit in Höhe von 28.6 Millionen Franken rechnet.

Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es weitere Beschlüsse im neuen Personalreglement, welche einmalige oder jährlich wiederkehrende Mehrkosten nach sich ziehen? Wenn ja, welche und mit welchen Kosten ist zu rechnen?
2. Um welchen Betrag steigen die jährlich wiederkehrenden Personalkosten bei einem Teuerungsausgleich von 2.5%?
3. Wie gedenkt der Gemeinderat das neue Personalreglement zu finanzieren?

Bern, 01. September 2022

*Erstunterzeichnende: Michael Ruefer, Sibyl Martha Eigenmann, Tom Berger, Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: -*

**Antwort des Gemeinderats**

*Zu Frage 1:*

Nein.

*Zu Frage 2:*

Der Ausgleich der Teuerung in der Höhe von 2,5 % würde Kosten von rund 8,25 Mio. Franken auslösen.

*Zu Frage 3:*

Der Gemeinderat wird dem Stadtrat im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans 2024 – 2027 eine aktualisierte Entwicklung der Stadtfinanzen aufzeigen, wozu auch die finanziellen Auswirkungen der Teilrevision des Personalreglements gehören.

Bern, 21. September 2022

Der Gemeinderat